



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift
10 DE 43 16 698 A 1

51 Int. Cl. 5:
G 02 C 11/02

21 Aktenzeichen: P 43 16 698.9
22 Anmeldetag: 13. 5. 93
43 Offenlegungstag: 17. 11. 94

DE 43 16 698 A 1

71 Anmelder:
Karp, Leila, 32602 Vlotho, DE

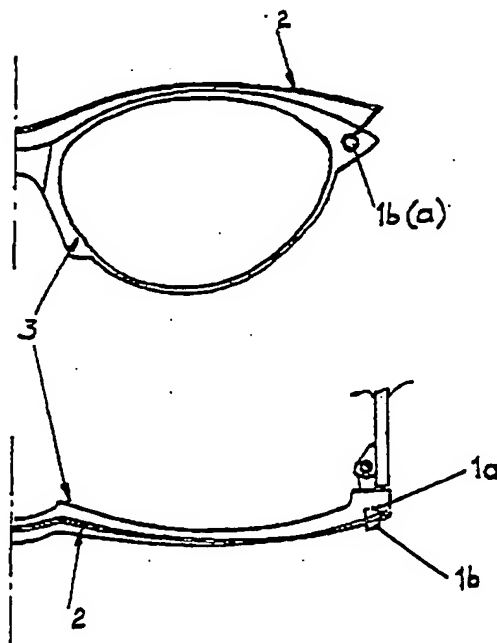
72 Erfinder:
gleich Anmelder

Der Inhalt dieser Schrift weicht von den am Anmeldetag eingereichten Unterlagen ab

54 Magnetische Befestigung von Ergänzungsteilen an Brillenfassungen

57 Die bisherige optische Variationsmöglichkeit einer Brillenfassung in Form von Ergänzungsteilen ist zur Zeit nur mittels Klemm- oder Schraubverbindungen möglich. Die neue Möglichkeit der Befestigung ist dadurch gekennzeichnet, daß durch Anbringung kleiner Magneten die Ergänzungsteile an der Brillenfassung halten. Sie gewährleisten den schnellen und praktisch verschleißfreien Austausch der Ergänzungsteile.

Das Ergänzungsteil (2) ist üblicherweise mit der Brillenfassung (3) fest (unlösbar) verbunden. Durch einen Magneten (1b) am Ergänzungsteil (2) und einem zweiten Magneten (1a) an der Brillenfassung (3) wird die Verbindung lösbar. Die Brillenfassung (3) bekommt dadurch eine vielfältige optische Variationsmöglichkeit.



DE 43 16 698 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 09. 94 408 046/491

2/30

Magnetic fastening of supplementary parts on spectacle frames

Patent Number: DE4316698
Publication date: 1994-11-17
Inventor(s): KARP LEILA (DE)
Applicant(s):: KARP LEILA (DE)
Requested Patent: ☐ DE4316698
Application Number: DE19934316698 19930513
Priority Number(s): DE19934316698 19930513
IPC Classification: G02C11/02
EC Classification: G02C11/00, G02C9/00
Equivalents:

Abstract

The previous optical variation possibility of a spectacle frame in the form of supplementary parts is possible at present only by means of clamping or screw connections. The novel possibility of fastening is characterised in that the supplementary parts stay on the spectacle frame by fitting small magnets. They ensure the rapid and virtually wear-free exchange of the supplementary parts. Usually the supplementary part (2) is firmly (unreleasably) connected to the spectacle frame (3). Using a magnet (1b) on the supplementary part (2) and a second magnet (1a) on the spectacle frame (3) makes the connection

releasable. The spectacle frame (3) is thereby provided with various optical variation possibilities. 

Data supplied from the esp@cenet database - I2

Beschreibung

Die bisherige optische Variationsmöglichkeit einer Brillenfassung in Form von Ergänzungsteilen ist zur Zeit nur mittels Klemm- oder Schraubverbindungen möglich. Die neue Möglichkeit der Befestigung dieser Ergänzungsteile besteht durch die Anbringung kleiner Magneten an der Brillenfassung. Sie gewährleisten den schnellen und praktisch verschleißfreien Austausch der Ergänzungsteile.

Das Ergänzungsteil (2) ist üblicherweise mit der Brillenfassung (3) fest (unlösbar) verbunden. Durch einen Magneten (1b) am Ergänzungsteil (2) und einen zweiten Magneten (1a) an der Brillenfassung (3) wird die Verbindung lösbar.

Die Brillenfassung (3) bekommt dadurch eine vielfältige optische Variationsmöglichkeit.

Patentanspruch

Magnetische Befestigung von Ergänzungsteilen an Brillenfassungen.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

